



V H A

VERBAND DER HÄMOPHILIE-APOTHEKEN e.V. i. Gr.

Verband der Hämophilie-Apotheken

Qualitätsgesicherte Versorgung von Hämophilie-Patienten

Claudia Neuhaus

Apothekerin | 1. Vorsitzende des Verbands der Hämophilie-Patienten e. V. i. Gr.

Witzleben Apotheken 24 & 26, Berlin

Ein persönlicher Hinweis

Offenlegung nach FSA-Transparenz-Kodex

Mit folgenden Unternehmen habe ich eine vertragliche Zusammenarbeit, halte gelegentlich als Referentin Vorträge und nehme an Round Table- und Experten-Runden teil:



Vorstellung

- Apothekerin für klinische und onkologische Pharmazie
 - Erfahrung als Klinikapothekerin und seit über 25 Jahren im ambulanten Sektor / Öffentliche Apotheke
- Spezialisierung der Witzleben Apotheken:
 - Hämophilie (seit April 2018), HIV Substitution, HomeCare (SAPV), Schmerz, Neurologie, Parenterale Ernährung, Onkologie, Cannabis Versorgung, Ophthalmologie
- 1. Vorsitzende des Verbands der Hämophilie-Apotheken e. V. i. Gr. (Verbandsgründung 25. Mai 2020)

Pressemitteilung zur Gründung des Verbandes



Pressemitteilung vom 17. Juni 2020

„Verband der Hämophilie-Apotheken“ gegründet

Am 25. Mai 2020 wurde der „Verband der Hämophilie-Apotheken“ (VHA) in Berlin gegründet. Bei dem Treffen an diesem Tag kamen die Interessierten schnell überein, den wichtigen Schritt zur Realisierung der Verbandsidee zu gehen. Während der Gründungsversammlung wurde die Apothekerin Claudia Neuhaus aus Berlin zur ersten Vorsitzenden, der Apotheker Dirk Düvel aus Marschacht zum zweiten Vorsitzenden und der Apotheker Nico Kraft aus Frankfurt zum Schriftführer in den Vorstand gewählt. Dem Beirat gehören Vertreter aus Fachgesellschaften, Ärzte, Patientenvertreter und Experten aus der Hämophilie-Versorgung an.

Ansprechpartner

Claudia Neuhaus
1. Vorsitzende des VHA

E-Mail

info@haemophilie-apotheken.de

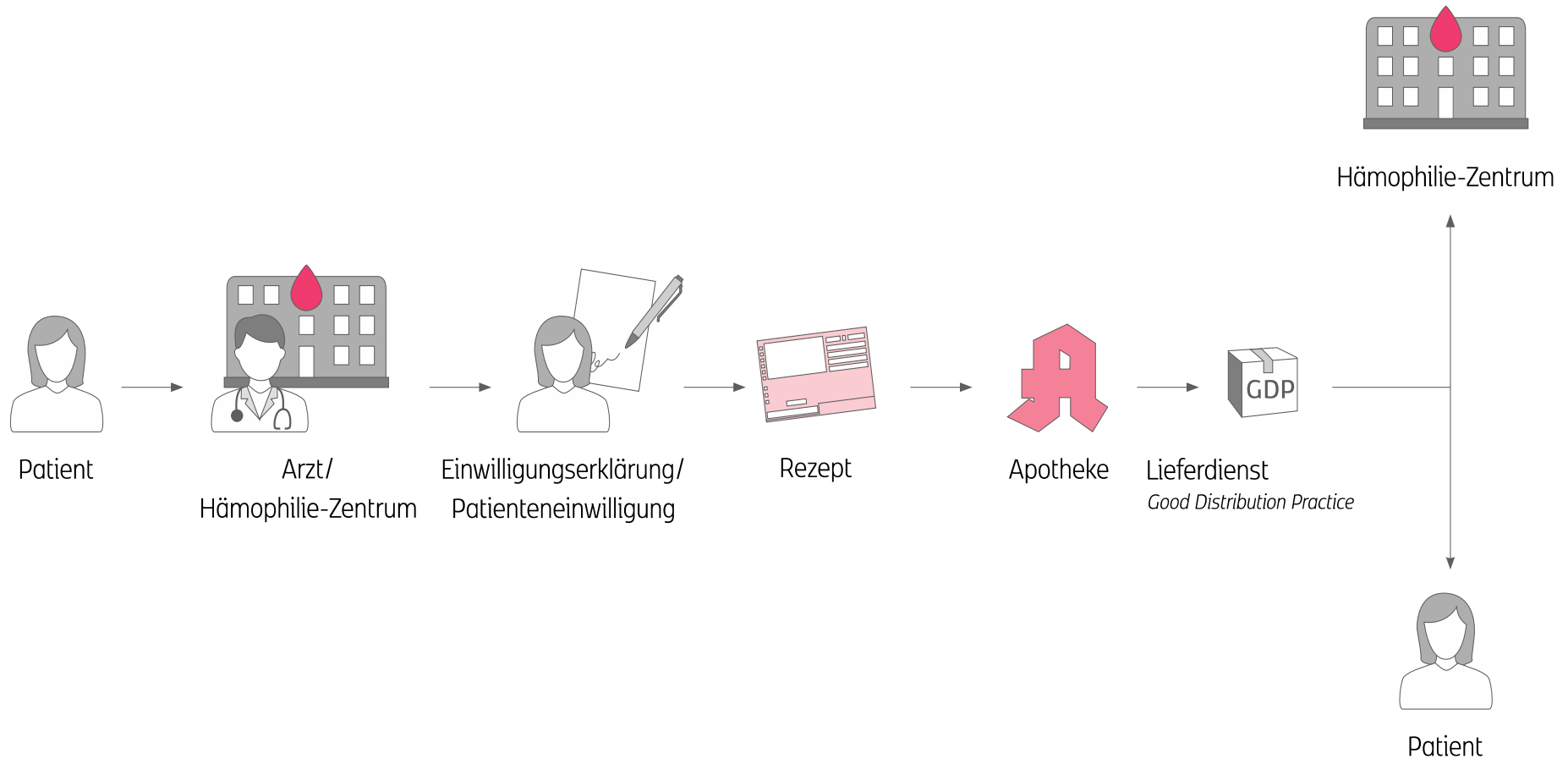
Web

www.haemophilie-apotheken.de
- Website wird in Kürze erstellt -

Hämophilieversorgung heute

- Direktvertrieb Pharma-Industrie – Arzt / Hämophilie-Zentrum
- Direktversorgung Arzt / Hämophilie-Zentrum – Patient
- Direkte Abrechnung Arzt – Krankenkasse
- Heute schon Erfahrung im Apothekenvertriebsweg mit Hemlibra (seit 04/2018)
- Versorgung während der Corona-Zeit

Hämophilieversorgung ab 01.09.2020



Weitere Vertriebswege nach §129a SGB V

Versorgungsauftrag für Hämophilie-Arzneimittel

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

im Rahmen Ihrer ärztlichen Behandlung wurden Ihnen Hämophilie-Arzneimittel verordnet. Es steht Ihnen als Patient frei zu entscheiden, bei welcher Apotheke und auf welchem Wege Sie sich Ihre Hämophilie-Arzneimittel und ggf. Begleitmedikation oder Apothekenbedarf besorgen. Um Sie mit diesen beliefern zu dürfen, benötigen wir Ihr schriftliches Einverständnis.

Kundenangaben	
<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Inter/Divers	
Name*	Vorname*
Straße, Nr.*	PLZ, Ort*
Geburtsdatum*	E-Mail
Telefon oder Mobil*	
Versichertenstatus* <input type="checkbox"/> gesetzlich <input type="checkbox"/> privat	Zahlungsbefreiung* <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

* Pflichtfeld

Ich bin über mein freies Recht der Apothekenwahl aufgeklärt worden. In diesem Zusammenhang bin ich darüber aufgeklärt worden, dass ich frei entscheiden kann, welche Arzneimittel, über welche Wege, bei welcher Apotheke ich bestelle bzw. liefern lasse.

In Kenntnis meines Rechts auf die freie Apothekenwahl beauftrage ich hiemit:

Wahl-Apotheke <small>Bitte handschriftlich den Namen der Wahl-Apotheke eintragen.</small>

mich mit den mir verschriebenen Arzneimitteln zu versorgen.

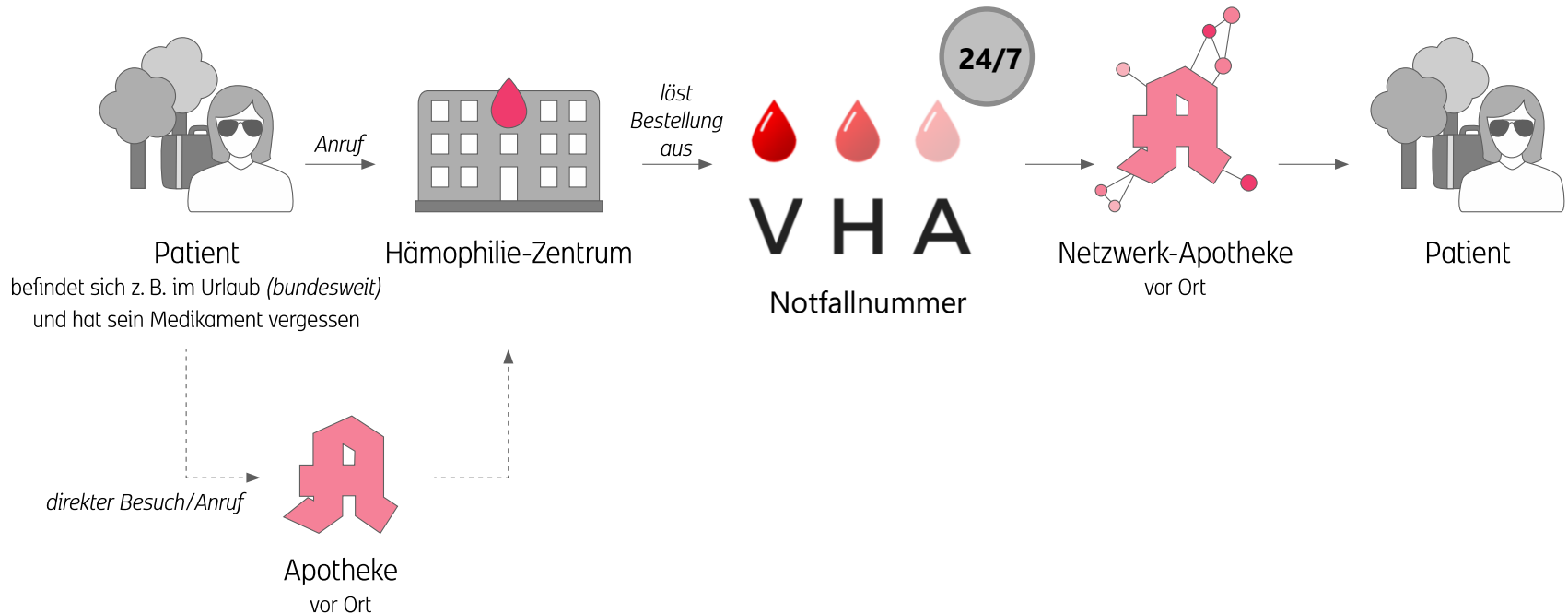
- Die Arzneimittel sollen an meine postalische Anschrift geliefert werden
 Die Arzneimittel sollen an das mich behandelnde Hämophilie-Zentrum, die Arztpraxis:

<small>Bitte handschriftlich Namen und Anschrift eintragen.</small>

geliefert werden.

Zu diesem Zweck ist die vorgenannte, von mir beauftragte Apotheke, berechtigt, mit den mich behandelnden Leistungserbringern, insbesondere Ärzten, in unmittelbarem Kontakt zu treten, um Folgeverschreibungen ausstellen und abholen zu lassen. Die Abrechnung der mir gegenüber erbrachten Leistungen, wie z. B. Medikamenten-Zahlung, Rezeptgebühr, wenn nicht befreit o. ä. der von mir vorgenannte beauftragten Apotheke erfolgt per Rechnung oder Bankeinzug. Dieser Auftrag kann jederzeit ohne Angaben von Gründen schriftlich gekündigt werden.

Versorgung eines Notfallpatienten mit Hämophilie-Arzneimitteln



NEU seit 25.05.2020:
Gründung des Verbands der Hämophilie-Apotheken
(VHA) mit Qualitätsmerkmalen

- Abgestimmte Versorgungskette im Interesse des Patienten
- Unser bisher gelebtes Versorgungskonzept (Beispiel Berlin) sinnvoll flächendeckend bundesweit ausbauen
- Übersicht der versorgenden Apotheken für Ärzte und Patienten
- Kontinuierlicher Austausch mit Ärzten und Patientengruppen
- Ansprechpartner für Fortbildungen und Schulungen
- Übersicht der Hämophilie- und Notfallzentren
- Konkrete Infos zur Berechnung einer therapiegerechten Packungsgröße
- Notfallversorgung des Patienten (auch Lieferung ins Ausland)

Ab 01.09.2020

Patient

- Sicherstellung einer qualitätsbasierten Versorgung

Arzt/Hämophiliezentrum

- Apotheken stärken Ärzte/Hämophilie-Zentren und unterstützen sie in ihren Dokumentations- und Rahmenaufgaben.
- Apotheken fungieren als Partner auf Augenhöhe

Pharmazeutische Unternehmer

- Enge Abstimmung in therapeutisch und pharmazeutisch relevanten Fragestellungen

Großhandel/spezialisierter Großhandel

- Sicherstellung der Verfügbarkeit der auf dem Hämophilie-Markt verfügbaren Medikamente.

Kassen: GKV / PKV

- Regelmäßige Abstimmung zu abrechnungs- und erstattungstechnischen Fragen

Apotheke

- Enge Zusammenarbeit nach qualitätsbasierten Richtlinien zwischen wohnortnahen und Krankenhaus-Apotheken.



V H A

VERBAND DER HÄMOPHILIE-APOTHEKEN e.V. i. Gr.

**Haben Sie vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Claudia Neuhaus

info@haemophilie-apotheken.de

www.haemophilie-apotheken.de | Die Website ist in Kürze verfügbar